

**Kreistennisverband Segeberg-Pinneberg e.V.**  
**Protokoll der Mitgliederversammlung am 25.09.2024**

Ort: An der Schirnau, Kaltenkirchen; Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.10 Uhr

8 Teilnehmer; 34 Stimmen von 173 sind vertreten

Kay Schmidt, 1. Vorsitzender	vertritt TC an der Schirnau
Jörg Kohrt, 2. Vorsitzender	vertritt TV Bad Bramstedt
Friedhelm Gabriel, Jugendwart	
Björn Kroll,	kommissarischer Kassenwart
Sabine Koschorrek	TV Bad Bramstedt
Andrea Früchtenicht	TSV Weddelbrook
Detlef Joerdan	TSV Weddelbrook
Herr Müller, Herr Tiedemann	KSV Pinneberg
Sven Neitzke	Gast vom Kreisportverband

### **TOP 1 und 2**

Kay Schmidt begrüßt die Teilnehmer und stellt die Anwesenheit fest. Es sind 3 Vereine mit 13 Stimmen vertreten.

### **TOP 3**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 wird einstimmig bestätigt.

### **TOP 4 und TOP 6**

Kay Schmidt erklärt, dass es nach der Coronazeit Schwierigkeiten gab und gibt, Kinder in Turniere zu bringen.

Vier Trainer trainieren Kinder des Kreises, die in nur 3 Vereinen gemeldet sind.

- Viele Kinder von kleinen oder mittleren Vereinen wagen nicht den Sprung in das Kreistraining.
- Sie kommen ausschließlich aus Vereinen, in denen die Kreistrainer tätig sind.
- Mini Cups sollten mit mehr Kinderbeteiligung ausgetragen werden.
- Der derzeitige Erfolg resultiert daraus, dass es immer die gleichen Kinder sind.

Björn Kroll berichtet, dass der Fokus mittlerweile auf dem Jugendbereich liegt.

Die Zahl der Mitgliedsvereine im Kreis ist stabil, ein Verein hat wohl gekündigt. Das ist noch nicht bestätigt.

Die Zahl der Tennisspieler im Land steigt, die Coronaphase hat darauf aber keinen oder wenig Einfluss.

Kay Schmidt erläutert dazu, dass die Vereine nicht nur in die Breite investieren sollten, sondern gezielt auch die Qualität im Auge behalten sollen.

Aus der Gruppe kommt die Kritik, dass Jugendmannschaften nicht so weit reisen sollten.

Björn Kroll erläutert, dass mangels Masse die Kreisligen nicht mehr genügend ausgestattet werden können, daher werden regionale Grenzen bei den Gruppeneinteilungen überschritten.

Björn Kroll erklärt die finanzielle Lage des Kreistennisverbands für positiv.

## **TOP 5**

Die Kassenprüfung, so berichtet Kay Schmidt, erfolgte ohne Beanstandungen ( sie liegt diesem Protokoll bei ). Kay Schmidt berichtet in diesem Zusammenhang von der ersten online erstellten Steuererklärung, die gut gelungen ist.

## **TOP 6 ( siehe TOP 4 )**

## **TOP 7**

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

## **TOP 8**

Die Hauptinformationen zur Erstellung des Haushaltsplans ist die historische Entwicklung und insbesondere der letzte Abschluss. Der Plan ist als Anlage enthalten.

## **TOP 9**

Es gibt keine Anträge.

## **TOP 10**

- Es sollten von mehr Vereinen Sichtungen beantragt werden.
- Weddelbrook: „Familien schlagen gemeinsam auf“. Ob dieses Prinzip gefördert werden sollte, ist die Frage aus dem Verein. Es könnte problematisch in der möglichen Ausweitung geben. Dafür gibt es keine Budgets.
- KSV: Herr Neitzke berichtet, dass aus welchen Gründen auch immer viele Trainerkosten-Zuschüsse nicht abgerufen werden. Das gilt nicht nur für Kindertraining, sondern auch für Erwachsenentrainings.
- Björn Kroll teilt dazu mit, dass es in den Vereinen Verantwortliche das auch fördern sollten.
- KSV: Herr Neitzke schlägt vor, den KTV-Verbandstag reihum in verschiedenen Vereinen stattfinden zu lassen.
- Björn Kroll empfiehlt, wieder Info-Abende in den vereinen einzurichten; das sollte wieder aufleben.
- KSV: Herr Neitzke empfiehlt, dass Vorstandsmitglieder an Vorstandssitzungen in Vereinen teilnehmen sollten.
- Kay Schmidt weist noch auf „Integration im Sport“ hin, wofür es im Internet Informationen gibt.

Ende des Protokolls

Mit sportlichen Grüßen  
Vorstand SE/PI